



Hilfsmaßnahmen in der Ukraine und den Nachbarländern im Kontext des russischen Angriffskrieg

Seit Kriegsbeginn hat das Auswärtige Amt die Menschen in der Ukraine und Nachbarländern mit 317 Mio. € für humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe und 48,8 Mio. € aus Ertüchtigungs- und Stabilisierungsmitteln unterstützt.

Nach bisheriger Planung sind für 2022 insgesamt 430 Mio. € humanitäre Hilfe und 10 Mio. Katastrophenhilfe, 55 Mio. € für Stabilisierung und 1,55 Mrd. € für Ertüchtigung (gemeinsam umzusetzen mit dem Bundesministerium der Verteidigung) vorgesehen.

Zweck	Zugesagte Unterstützung
Humanitäre Hilfe	430 Mio. EUR
Katastrophenhilfe	10 Mio. EUR
Stabilisierung	55 Mio. EUR
Ertüchtigung	1,55 Mrd. EUR ¹

1. Humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe (440 Mio. €)

Das Auswärtige Amt stellt 2022 nach derzeitiger Planung 440 Mio. EUR für humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe in der Ukraine und den Nachbarländern zur Verfügung. Davon wurden bereits 317 Mio. EUR an die VN und andere Partner gegeben. Im Folgenden eine Übersicht einiger Partner und Projekte, die das Auswärtige Amt seit Kriegsbeginn fördert:

Welternährungsprogramm (WFP)

- Fördersumme: 65 Mio. EUR
- Aktivitäten: Ernährungshilfe, Geldleistungen, Logistik
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer

- WFP versorgt die Menschen in der Ukraine und Flüchtlinge in den Nachbarländern mit Lebensmitteln und Bargeldhilfe. Zudem dient die Förderung des WFP auch dem Auffüllen der Lebensmittellager und der Bereitstellung notwendiger Logistik für Hilfslieferungen.

Flüchtlingshilfswerk (UNHCR)

- Fördersumme: 60 Mio. EUR
- Aktivitäten: Schutz und Versorgung von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.

Internationale Organisation für Migration (IOM)

- Fördersumme: 45 Mio. EUR
- Aktivitäten: Schutz und Versorgung von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.

Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

- Fördersumme: 40 Mio. EUR
- Aktivitäten: Schutz vulnerabler Gruppen, Gesundheitsversorgung, Ernährungshilfe, Evakuierungen und Verhandeln humanitärer Korridore, Einhaltung der humanitären Prinzipien durch die Konfliktparteien
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.

Kinderhilfswerk (UNICEF)

- Fördersumme: 20 Mio. EUR
- Schutz und Versorgung von Kindern und Frauen, Schutz vor sexueller Gewalt, psychosoziale Unterstützung, Ernährungshilfe, Bargeldhilfe.
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.

¹ Mittel werden anteilig von BMVG und AA für lethale und nicht-lethale Unterstützung umgesetzt.

Ukraine Humanitarian Fund (UHF) der Vereinten Nationen

- Fördersumme: 17 Mio. EUR
- Aktivitäten: alle Sektoren der humanitären Hilfe, z.B. Unterkunft, Schutz, Ernährung, Wasser/Hygiene/Sanitär
- OCHA leistet über den UHF die Koordinierung der Aktivitäten sämtlicher humanitärer Partner in der

Weltgesundheitsorganisation (WHO):

- Fördersumme: 10 Mio. EUR
- Aktivitäten: Gesundheitsversorgung, psychosoziale Dienstleistungen, Medikamentenlieferungen
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.

NRC Flüchtlingshilfe Deutschland

- Fördersumme: 12 Mio. EUR
- Aktivitäten: Gesundheitshilfe, Bargeldhilfe, Ernährungshilfe, Koordinierung in Notunterkünften, Rechtsberatung vulnerabler Betroffener.
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.

Ukrainisches Rotes Kreuz (über DRK)

- Fördersumme: 10 Mio. EUR
- Aktivitäten: Erstversorgung von Flüchtlingen, Ausstattung von Lagerhäusern, Gesundheitshilfe, Ernährungshilfe
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.



© Central Media Crucea Rosie Romana - Quelle: Auswärtiges Amt

Malteser International

- Fördersumme: 5 Mio. EUR
- Aktivitäten: Versorgung von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen
- Standorte: Ukraine und Nachbarländer.

fnungszeichen/SoH e.V.

- Fördersumme: 4,9 Mio. EUR
- Aktivitäten: Bargeldleistungen, Gesundheitshilfe, psychosoziale Unterstützung
- Standorte: Ukraine und Slowakei.

HALO Trust

- Fördersumme: 4 Mio. EUR
- Aktivitäten: humanitäres Minenräumen, Gefahrenaufklärung
- Standort: Ukraine.

ADRA Deutschland e.V.

- Fördersumme: 2,6 Mio. EUR
- Aktivitäten: Nothilfe mit Fokus auf älteren Menschen, Frauen und Kindern
- Standort: Ukraine.

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.

- Fördersumme: 1,8 Mio. EUR
- Aktivitäten: psychosoziale und medizinische Unterstützung, Medikamentenlieferungen, Einsatz von Ärzten
- Standorte: Region Odessa und Republik Moldau.

Help e.V

- Fördersumme: 1,1 Mio. EUR
- Aktivitäten: psychosoziale Betreuung, Logistik
- Standorte: Sjevero-Donetsk, Luhansk, Ushgorod.

Ärzte der Welt e.V.

- Fördersumme 0,9 Mio. EUR
- Aktivitäten: Gesundheitshilfe, psychosoziale Unterstützung, medizinische Leistungen
- Standorte: Ukraine.

Handicap International

- Fördersumme: 0,4 Mio. EUR
- Aktivitäten: Gefahrenaufklärung über Minen und Kampfmittelrückstände
- Standorte: Chernivtsi, Vinitsia und Ushgorod.



© Malteser International - Quelle: Auswärtiges Amt

Maßnahmen der Katastrophenhilfe

Neben der humanitären Hilfe, stellt das Auswärtige Amt der Ukraine und Nachbarstaaten auch dringend benötigte Hilfs- und Sachgüter im Rahmen der internationalen Katastrophenhilfe zur Verfügung, **bisher im Wert von ca. 6 Mio. EUR**. Das Technische Hilfswerk (THW) ist Hauptumsetzungspartner dafür. Damit reagiert Deutschland gemeinsam mit anderen EU-Partnern auf konkrete Hilfsgesuche der Ukraine, der Republik Moldau, Polens und anderer Nachbarstaaten über das EU-Katastrophenschutzverfahren. Darüber hinaus unterstützt Deutschland bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten, deren Übernahme von der Ukraine angefragt wird. Das Auswärtige Amt beteiligt sich an der Finanzierung der Transportkosten.

2. Stabilisierung (55 Mio. €) und Ertüchtigung (1,55 Mrd. €²)

Ertüchtigung

Für deutsche Beiträge zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Ukraine, für die AA und BMVg gemeinsam die Verantwortung tragen, stehen **2022 insgesamt 1,55 Mrd. €** zur Verfügung, die neben der Finanzierung militärischer Güter auch zugunsten ziviler Sicherheitskräfte im Rahmen von Projekten des AA eingesetzt werden.

Im Rahmen der Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung konnte das AA bislang Anfragen der Regierungen der Ukraine und ihrer Nachbarländer nach Schutzausrüstung, Treibstoff und weiterem Material bedienen.

Stabilisierung

Das Auswärtige Amt setzt 2022 nach derzeitiger Planung **55 Mio. EUR** für Stabilisierung in diesem Kontext ein, vor allem um die Durchhaltefähigkeit des ukrainischen Staates und der Gesellschaft zu stärken. Einige Beispiele:

Das Auswärtige Amt unterstützt die Aufklärung und Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen und Kriegsverbrechen mit forensischer Ausstattung für die Kriminalpolizei und Rechtsmedizin **in Höhe von 10,7 Mio. €** inkl. einem Beitrag für den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH).

Zur Unterstützung der Zivilgesellschaft hat das Auswärtige Amt einen Teil der Einzahlung in den Women Peace and Humanitarian Fund (WPHF) **in Höhe von 600.000 €** für Krisenmaßnahmen zugunsten der Ukraine umgewidmet.

Der European Endowment for Democracy (EED) eröffnete in Polen u. a. mit dem deutschen Beitrag für östliche Partnerschaft das EED Centre for Ukrainian Activists in Przemyśl (CUA).

² Mittel werden anteilig von BMVg und AA für lethale und nicht-lethale Unterstützung umgesetzt.